

## Präsentation und schriftliche Ausarbeitung über die Planung und Durchführung einer Unterrichtsstunde zum Thema Stochastik

### Gliederung:

1. Kurze Vorstellung der Klasse
2. Thema des Unterrichtsversuches
3. Fachlich-inhaltlicher Schwerpunkt
4. Welche Lernvoraussetzungen sind bei der Lerngruppe bezogen auf Ihren Unterrichtsversuch bereits vorhanden? (Lernausgangslage)
5. Formulieren Sie je eine *konkrete* inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenz, die mit Ihrer Stunde angestrebt werden soll, und weisen Sie aus, zu welchen konkreten Anforderungen der Standards (vgl. RLP S. 19 ff.) diese zugeordnet werden können.
6. Verschriftlichung der Verlaufsplanung

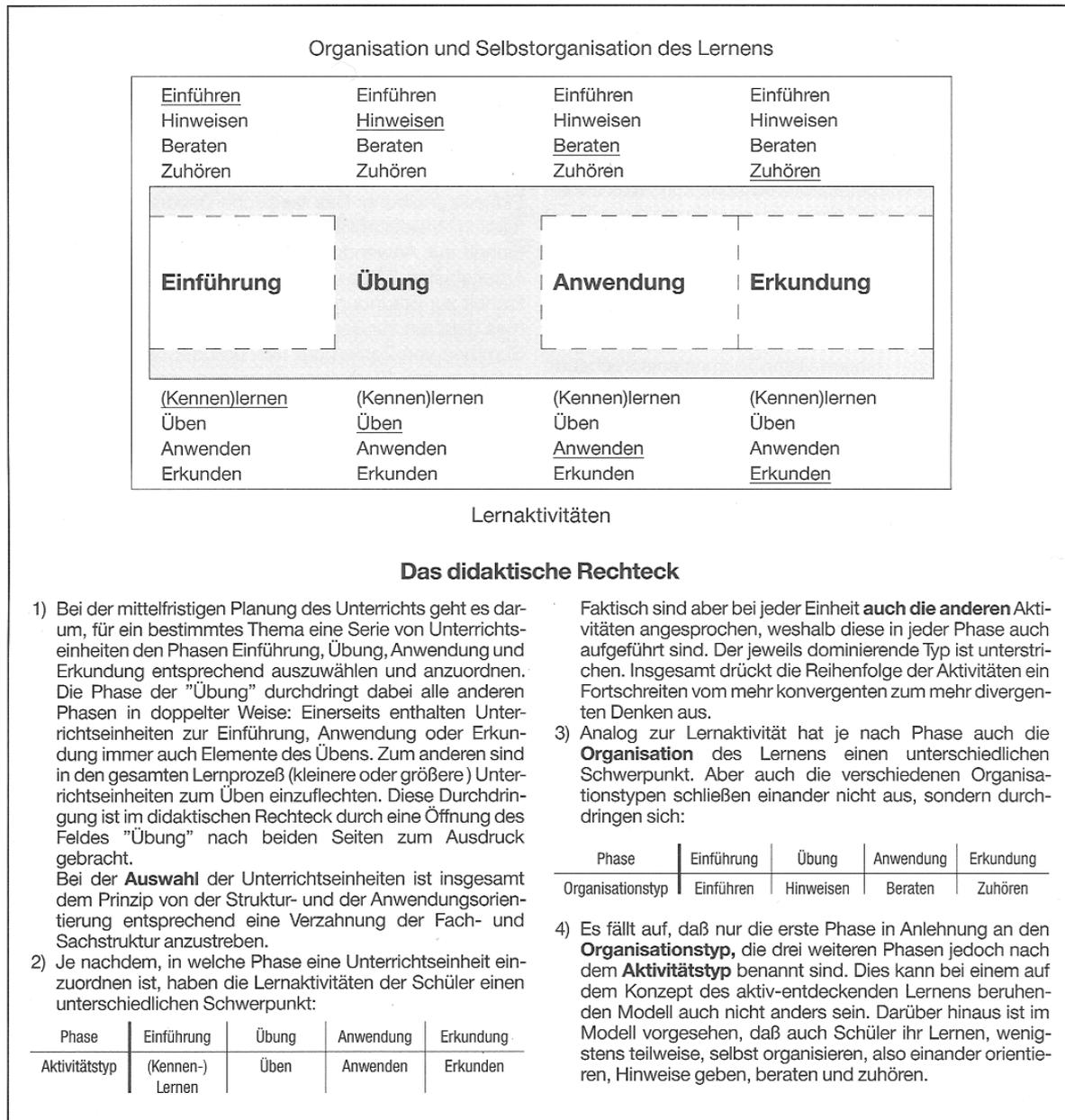
Phase	Zeit pro Phase	Medien Unterrichtsmittel	Unterrichtsform Sozialform
Phase I – Übung (warming up)			
Phase II – Zielorientierung/Motivation			
Phase III – Übung und Anwendung			

7. Auswertung des Unterrichtsversuches
  - a. Wie konnten die geplanten Standards realisiert werden? Welche Vorstellungen, Fähigkeiten und Einstellungen sind entwickelt worden?
  - b. Wo traten Probleme auf? Welche Ursachen könnten diese Probleme haben?
  - c. Wie sind Sie mit diesen Problemen umgegangen und wie haben Sie diese eventuell gelöst?
  - d. Wie schätzen Sie sich selbst als Lehrerpersönlichkeit ein? Was ist Ihnen schon gut gelungen? Womit sind Sie noch nicht zufrieden?
  - e. Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie für die nachfolgende Arbeit?
  - f. Legen Sie bitte den ausgefüllten Lehrerfragebogen bei.

Jeder/Jede von Ihnen hat bis Schuljahresende einmal die Gelegenheit, seine/ihre Arbeit im Plenum vorzustellen. In der **darauffolgenden Woche** gibt der/die Vortragende eine Verschriftlichung **zu den in der Präsentationsauswertung besprochenen Kriterien** im Umfang von **maximal 4 Seiten** ab.

Alle anderen Teilnehmer/Teilnehmerinnen, die nicht präsentiert haben, geben ihre Arbeit im Umfang von **maximal 10 Seiten** in schriftlicher Form spätestens **am zweiten Präsentationstag** ab.

Didaktisches Rechteck nach Wittmann in: Anhang zu WITTMANN, Erich Christian; Gerhard Norbert MÜLLER (1990): Handbuch produktiver Rechenübungen. Band 1: Vom Einspluseins zum Einmaleins. Stuttgart: Klett.



## 2. Das Spektrum der Übungstypen

In der unter 1.1 betrachteten traditionellen Konzeption des Übens geben Übungsgesetze genauere Anleitungen für die Übungspraxis (vgl. dazu auch Odenbach 1981). Obwohl diese Gesetze, wie wir gesehen haben, der Assoziationspsychologie entstammen, sind sie für die Konzeption des produktiven Übens nicht ganz ohne Wert. Wenn man sie nämlich genügend weit auffaßt, bringen sie Tatsachen zum Ausdruck, die keine didaktische Theorie übersehen kann: Natürlich muß man Wissenselemente und Fertigkeiten **wiederholt** üben, um sie sich einzuprägen; Natürlich muß das Üben von einer **Erfolgskontrolle** begleitet sein; natürlich

müssen die Schüler zum Lernen und Üben auch **bereit** sein, wenn sie vorankommen wollen usw.

Hier liegt der Grund dafür, daß Didaktiker immer wieder auf die Übungsgesetze zurückgegriffen haben, auch wenn sie keine Anhänger der Assoziationspsychologie gewesen sind. Die Erfahrung zeigt allerdings, daß der auch **nur weit-gefaßte Bezug** auf die Übungsgesetze sehr gefährlich ist, denn in der Praxis verleiten sie den Benutzer dazu, sie doch ihrem wahren Wesen entsprechend anzuwenden. Wie die heutige Flut von "bunten Hunden" und "grauen Päckchen" (vgl. Bd. 1, S. 152ff.) zeigt, führt dies in sehr vielen Fällen zu

## Lehrerfragebogen

<b>Klassenführung</b>		nein	eher nein	eher ja	ja
1	Die Schüler konnten ungestört arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Ich wusste immer, was in der Klasse passiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Ich hatte meine Sachen griffbereit und musste nicht lange suchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Die Lautstärke war so, dass die Schüler gut arbeiten (lernen) konnten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Die Schüler haben sich an die Regeln gehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Unterstützendes, schülerorientiertes Lernklima</b>		nein	eher nein	eher ja	ja
6	Die Schüler waren freundlich zueinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Ich war bereit, den Schülern Tipps zu geben (zu helfen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Einen Fehler zu machen, war in der Stunde erlaubt (war okay).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Ich war freundlich zu den Schülern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Ich habe in der Stunde genügend Lob verteilt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	Die Schüler hatten immer genug Zeit zum Überlegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Klarheit / Strukturiertheit</b>		nein	eher nein	eher ja	ja
12	Ich habe so gesprochen, dass die Schüler alle Worte verstehen konnten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	Die Schüler wussten immer, was sie tun sollten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	Ich habe so erklärt, dass die Schüler gut mitgekommen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	Die Schüler haben alles verstanden, was in der Stunde durchgenommen wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16	Mir war es wichtig, dass jeder klar und deutlich spricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Aktivierung</b>		nein	eher nein	eher ja	ja
17	Die Schüler haben immer konzentriert (mit)gearbeitet.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
18	Die Schüler haben etwas zum Thema gesagt.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
19	Es gab Fragen oder Aufgaben, bei denen die Schüler richtig nachdenken mussten.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
20	Die Schüler haben die Aufgaben der Stunde erfolgreich bearbeitet.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
21	Die Schüler hatten immer etwas zu tun (keine Wartezeit).	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
22	Die Schüler haben in dieser Stunde etwas vor anderen präsentiert.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
<b>Bilanz</b>		nein	eher nein	eher ja	ja
23	Die Schüler haben etwas dazu gelernt.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
24	Die Schüler fanden die Stunde interessant.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
25	Die Schüler haben sich die ganze Zeit wohl gefühlt.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
26	Im Hinblick auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler war das Unterrichtsangebot angemessen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
27	Ich habe mich in dieser Stunde an den Bildungsstandards dieses Faches orientiert.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			